

Marbach, 08.04.2021

Aktueller Informationsbrief an alle Eltern und Schüler*innen

- Kein Präsenzunterricht für die Klassen 5-10 in der ersten Woche nach den Ferien
- Testphase unseres Schichtmodells im Fernlernmodus
- Stundenpläne und Kommunikation
- Unterrichtsorganisation in der Testphase
- Präsenzunterricht in der KS 1 und 2
- Klausuren und Nachschreibetermine
- Notfallbetreuung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich hoffe, Sie konnten trotz fehlender Urlaubsperspektiven ein paar schöne und erholsame Ostertage zusammen mit Ihren Kindern und Familien verbringen.

Nachdem die Schulen am 01.04. per Ministerbrief mitgeteilt bekommen haben, dass in der ersten Woche nach den Osterferien **vom 12.-16.04. für die Klassen 5-10 kein Präsenzunterricht** stattfinden wird und **stattdessen Fernlernen** vorgesehen ist, sind wir am FSG bereits wieder mitten in den Planungen. Auch wenn durch Aussetzen der Präsenz die Notwendigkeit der **Einführung unseres Schichtmodells** und das damit verfolgte Ziel der effektiven Entzerrung der Schülerströme erst einmal weniger dringlich erscheint (Beschreibung siehe Elternbrief vom 30.03. und „Erläuterung Schichtmodell“ auf der Homepage), wird die Dringlichkeit doch in naher Zukunft mit Wucht auf uns zukommen, wenn wieder mehrere oder alle Klassenstufen in Präsenz unterrichtet werden sollen. Aus diesem Grund haben wir nach sorgfältiger Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden, das System in der kommenden Woche wie geplant einzuführen und die einmalige Gelegenheit zu nutzen, es eine Woche lang sozusagen in der Theorie und ohne Gefahr, dass Schüler*innen zu einer falschen Zeit zur Schule kommen, intensiv zu testen.

Dies erlaubt uns einerseits, Schwachstellen zu erkennen und zu beheben, und andererseits ermöglicht es sowohl uns selbst als auch unseren Schüler*innen, sich an die neue Unterrichtsrhythmisierung zu gewöhnen. Auf diese Weise gewinnen wir ein weiteres Stück Flexibilität und Kontinuität, indem wir und unsere Schüler*innen jederzeit nach dem dann bereits bekannten Schema wieder in die Präsenz einsteigen können. Auch wenn die Einführung jetzt als Kraftakt erscheint, stellt sie doch eine zentrale Weichenstellung dar, die es uns erlaubt, das restliche Schuljahr für unsere Schüler*innen sinnvoll und mit einem

Maximum an Präsenzunterricht unter Pandemiebedingungen zu gestalten. Daher möchte ich Sie und euch um Verständnis für diesen Schritt bitten und bin mir sicher, dass wir mit dem nun möglichen Herantasten an das Schichtsystem in abstracto einen Weg gefunden haben, wie wir die Umsetzung auch in Präsenz gut meistern werden.

Die Übergangswoche erlaubt es uns auch, die wichtige Frage der Schülerbeförderung zu klären und ggf. auch von unserer Seite aus noch Anpassungen vorzunehmen, vor allem aber benötigen wir eine flankierende Testinfrastruktur, die gemäß eines Schreibens des Kultusministeriums vom 07.04. als Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts gilt. Hierzu wird es im Laufe der ersten Woche nach den Ferien noch detaillierte Informationen geben.

Damit der Übergang zum Schichtsystem in der kommenden Woche möglichst ohne Brüche vorstattgehen kann, haben wir einen konkreten Fahrplan für die erste Zeit erarbeitet. Hier einige grundlegende Informationen zu den **Stundenplänen**:

- Die Klassenlehrer*innen werden den Schüler*innen ihrer Klassen 5-10 die Stundenpläne zusammen mit den Gruppeneinteilungen ab Freitagnachmittag über die Classrooms bekanntgeben und auch Erläuterungen dazu einstellen. Die Schüler*innen der Kursstufen 1 und 2 erhalten ihre Pläne erstmals direkt per E-Mail.
- Sollte im Einzelfall kein Zugang zum Classroom möglich sein, sind die Pläne ab Samstag auch über die Homepage abrufbar.
- Wir bitten die Schüler*innen zudem, sich auch über die Fächer-Classrooms zu fachspezifischen Regelungen zu informieren.

Da es sich in der ersten Woche um eine Testphase handelt, ist es von großer Wichtigkeit, dass die **Unterrichtsorganisation** wo immer möglich auf die späteren Realbedingungen in Präsenz ausgerichtet wird. Daher wird der Unterricht wie vorgesehen auch im Fernmodus in geteilten Gruppen stattfinden, um den Schüler*innen eine Gewöhnung an die neuen Pläne und den Unterrichtsrythmus zu ermöglichen.

Die **Kursstufen 1 und 2** werden wir ebenfalls in das Schichtsystem integrieren, sie dürfen als Abschlussklassen auch in der ersten Woche in **Präsenz** unterrichtet werden. Eine Präsenzpflcht gibt es aber nicht, außer im Hinblick auf die für alle Schüler*innen verbindlichen Klausuren, die planmäßig stattfinden:

- Für die KS 2 halten wir es kurz vor dem Abitur für wichtig, dass in den schriftlichen und mündlichen Prüfungsfächern nochmals möglichst vollumfänglicher Unterricht stattfinden kann. Daher können in der ersten Woche nach den Ferien alle verfügbaren Unterrichtsslots von allen Schüler*innen genutzt werden. Es werden für größere Kurse jeweils zwei Räume ausgewiesen, um dem Infektionsschutz Rechnung zu tragen. Nach der ersten Woche gehen die Abiturient*innen dann in den Fernunterricht, um vor den Prüfungen keine Infektionsrisiken einzugehen. Dennoch sind Konsultationszeitfenster mit den Kurslehrkräften in Präsenz vor Ort mit bis zu 5 Schüler*innen gleichzeitig möglich.
- In der KS 1 wird in der ersten Woche grundsätzlich bereits das Schichtmodell in Teilgruppen in Präsenz umgesetzt, es besteht allerdings auch hier die Möglichkeit, alle Zeitfenster für alle Schüler*innen ggf. in zwei Räumen zu nutzen. Wichtig ist, dass

in der KS 1 neben den Leistungsfächern auch die Basisfächer wieder an der Schule unterrichtet werden.

Klassenarbeiten für die Stufen 5-10 sind wie kommuniziert in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten bewusst nicht vorgesehen, um unseren Schüler*innen einen pädagogisch sensiblen Wiedereinstieg in die Präsenz zu ermöglichen. **Nachschreibetermine** finden unter Zugrundelegung der Hygiene- und Abstandsregelungen wie geplant an der Schule statt.

Auch eine **Notfallbetreuung** für die Klassen 5-7 werden wir für die erste Woche ab Dienstag, 13.04. wieder einrichten. Die Abdeckung des Montags ist für uns leider aufgrund der Stundenplanumstellung nicht möglich. Wir bitten Sie, von dieser Möglichkeit aus Ressourcengründen wiederum nur in dringenden Fällen Gebrauch zu machen und uns den Bedarf bis spätestens Montag, 12.04. über das Sekretariat zu melden.

Die vor uns liegenden Wochen bleiben nicht nur schulorganisatorisch spannend und für alle Seiten herausfordernd: Die Einführung unseres Schichtmodells ist weiterhin vom Ziel getragen, Präsenzunterricht auch wieder für unsere Mittelstufe und die Klassen 10 anzubieten, worin wir eine hohe Dringlichkeit sehen. Aufgrund der dynamischen Pandemielage müssen wir allerdings in Übereinstimmung mit den Vorgaben des KM in kleineren Schritten vorgehen:

In einem ersten Schritt geht es darum, dass wir unser neues Schichtsystem in der Theorie testen, in einem nächsten Schritt können wir hoffentlich wieder einige Klassenstufen in Präsenz bringen. In der ersten Zeit sollte es möglich sein, die Anfangs-„Baustellen“ zu bereinigen, die flankierende Teststrategie zu organisieren und die Schülerbeförderung zu sichern, damit wir mit unserem Modell voll durchstarten und auch unsere Angebote wieder ausbauen können. Insbesondere wollen wir die in der ersten Woche gemäß den Vorgaben ausgesetzten Zusatzangebote wie die Präsenz-Intensivierungsstunden wieder aufnehmen.

Für die kommenden Wochen nach dieser zentralen Weichenstellung wünsche ich uns viel Kraft, es wird sicher an einigen Stellen holpern, bevor wir den Zug richtig auf dem Gleis haben, aber dann haben wir hoffentlich auch den Modus gefunden, wie wir beim Unterricht für unsere Schüler*innen die notwendige Kontinuität bis zum Ende des Schuljahres erreichen – und darüber hinaus noch Abitur und andere Herausforderungen meistern.

Im Namen des gesamten FSG-Teams grüße ich Sie und euch herzlich und wünsche einen guten Einstieg am Montag.

Ihr Volker Müller